O wie ist es kalt geworden

Worte:
Str. 1-4: Heinrich Hoffmann v. Fallersleben
Str. 5-8: Gerhard Fleischer, Winterthur, 2011
Melodie: Heinr. Hoffmann v. Fallersleben
Satz: Gerhard Fleischer
Email: fleischger@yahoo.de





- 2. Auf die Berge möcht ich fliegen Möchte sehn ein grünes Tal; Möchte in Gras und Blumen liegen Und mich freun am Sonnenstrahl!
- 3. Möchte hören die Schalmeien Und der Herde Glockenklang Möchte freuen mich im Freien An der Vögel süssen Sang!
- 4. Schöner Frühling, komm doch wieder Lieber Frühling komm doch bald; Bring' uns Blumen, Laub und Lieder Schmücke wieder Feld und Wald!
- 5. So viel Abschied ist im Leben, soviel Trauer, Leid und Schmerz, Tröste Du uns, lieber Vater, heile unser wundes Herz!
- 6. Lass uns glauben und vertrauen: Die von uns gegangen sind, dürfen deine Liebe schauen, sind geborgen wie ein Kind.
- 7. Wie ein Kind in warmen Armen einer Mutter hältst du sie, Ihnen schenkst Du Dein Erbarmen; Leid und Not berührt sie nie.
- 8. O, so heile unsre Seelen, die verwundet sind im Schmerz, Schenk uns wieder Kinder-Lachen und ein fröhlich hoffend Herz!